



WAS SIE ÜBER DEN PFARRGEMEINDERAT WISSEN, WISSEN NICHT ALLE.

Den Pfarrgemeinderat als Gremium bekannt machen

TIPPS FÜR DIE KOMMENDEN WOCHEN: PLANUNGSHILFEN UND METHODEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

in einer von Medien geprägten Gesellschaft kommt der Öffentlichkeitsarbeit bei der Pfarrgemeinderatswahl überaus hohe Bedeutung zu: Dass es einen Pfarrgemeinderat gibt, was er macht, welche Personen darin gearbeitet haben und zukünftig arbeiten wollen. Alle diese Informationen sind vielen Wählerinnen und Wählern meist nicht oder nur wenig bekannt. Was Ihnen als Mitgliedern allzu selbstverständlich erscheint, ist für viele eine Neuigkeit.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Sie Ihre Öffentlichkeitsarbeit planen und durchführen können.

Gerade in der Situation des Umbruchs und der Bildung noch größerer pastoraler Räume spielen Meinungen, Gesichter und Erfahrungen der Menschen in Ihrem Ort eine prägende Rolle, die bisher im Gremium mitgearbeitet haben oder zukünftig mitarbeiten wollen. Machen Sie den Leuten Mut Farbe zu bekennen und ein ehrliches Wort zu reden. Und: Warten Sie nicht lange. Fangen Sie bereits jetzt im Herbst 2021 an das Thema Pfarrgemeinderatswahl unter die Leute zu bringen. Streuen Sie die Informationen breit, gerade auch mit Blick auf die Katholiken, die weniger in Kontakt mit der Pfarrei leben. Die in vielen Gemeinden praktizierte Allgemeine Briefwahl und die verteilten persönlich adressierten Wählerkarten haben viele als ein deutliches Zeichen empfunden: „Ich gehöre dazu!“ „Ich bin gefragt!“ So haben 2006, 2010, 2014 und 2018 weit mehr Menschen gewählt als die durchschnittliche Anzahl der Kirchenbesucher.

Setzen Sie Zeichen! Motivieren und informieren Sie die Menschen in Ihrer Pfarrei. Ich wünsche Ihnen dazu viel Erfolg und Überzeugungskraft.

Johannes Simon, Pastoralreferent, Leiter Referat Kommunikation im Pastoralen Raum im Medienhaus der Diözese Würzburg



Je mehr es Ihnen gelingt in den nächsten Wochen den Pfarrgemeinderat zum Thema in der Öffentlichkeit zu machen, desto größer ist die Chance Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren und auch Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen.



🕒 Oktober 2021

1. Planungsphase:

EINE GUTE PLANUNG ZU BEGINN

- Wahlausschuss gründen
- Materialliste erstellen
- Materialien im Webshop bestellen
- Vereinbarungen in einem Aufgabenplan festhalten

📌 Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Ansprechpartner. Die entsprechenden Adressen finden Sie unter Kontakt auf der Homepage.



🕒 Oktober 2021

2. Planungsphase:

ZIELE UND AUFGABEN DES PFARRGEMEINDERATES DARSTELLEN

- Eigenbild: Wie sieht sich der Pfarrgemeinderat selbst?
- Fremdbild: Wie sehen die Leute am Ort den Pfarrgemeinderat?
- Idealbild: Wie sollte er sein?
 - > Durch Meinungsbilder, Erfahrungen, Kurzinterviews, Tätigkeitsberichte und knappe Zitate sowie Grafiken verdeutlichen

- *Verschiedene kurze Meinungsäußerungen sind besser als ein langer Monolog einer Person.*
Sicher enthalten auch Ihre Protokolle wichtige Punkte für die Bilanz Ihrer Arbeit.
In diese Phase gehören auch persönliche Äußerungen, zum Beispiel bei der Pfarrversammlung oder thematischen Gottesdiensten.
*Nutzen Sie schon hier die **Vielfalt des Medienlexikons** (ebenfalls als Download verfügbar) und setzen Sie mehrere Medien ein.*



Anmerkung zur Lesbarkeit:

Um ein flüssiges und kompaktes Lesen zu ermöglichen, habe ich auf ein durchgängiges Nennen zum Beispiel von „Kandidatinnen und Kandidaten“ verzichtet.

Ebenso werden nicht immer alle Formen „Pfarrgemeinderat“, „Gemeinsamer Pfarrgemeinderat“ oder „Gemeindeteams“ als variable Benennungen für das zu wählende Gremium benannt.

Ich bitte dies bei der Lektüre zu beachten. Vielen Dank.

🕒 Ab November 2021

3. Planungsphase:

FRAUEN UND MÄNNER ALS KANDIDATEN GEWINNEN

- Persönlicher und gemeinsamer Rückblick im Pfarrgemeinderat:
 - > Was lässt mich weitermachen?
 - > Was lässt mich aufhören?
 - > Welche Ziele und Aufgaben sind in den kommenden vier Jahren dran?
 - > Wer kann dazu welche Fähigkeiten einbringen?
- Persönliche Gespräche mit möglichen Kandidaten sind anschließend Trumpf
 - > Vereinbarung treffen, wer wen ansprechen wird
 - > Offene und konkrete Gespräche führen
- Medien geben Unterstützung
 - > Veröffentlichen Sie „Stellenangebote“ mit „Stellenprofil“ und Kontaktmöglichkeiten für nähere Informationen

- *Ausführliche Tipps zur Kandidatengewinnung finden Sie unter „Alles zur PGR-Fortbildung“ beim Kollegen Stefan Heining.*
Hilfreich kann es sein, mit einem Ortsplan oder der Pfarrkartei auf neue und bislang unbekannte Gesichter aufmerksam zu werden.
Suchen Sie mit einem weiten Blickwinkel.
Je konkreter Sie Ziele und Aufgaben benennen können, desto konkreter können Sie nach geeigneten Leuten Ausschau halten.
Wenn Sie sich vor einem Kontaktgespräch unsicher fühlen: Versuchen Sie miteinander ein kurzes Rollenspiel mit einem „Probegespräch“ und reden Sie anschließend über Stärken und Schwächen.
Nehmen Sie ein Exemplar des „Kandidatenflyers“ als Gesprächsgrundlage und schriftliche Information für den Betroffenen mit.
***Kandidatenflyer** können in überschaubarer Stückzahl kostenfrei im Webshop bestellt werden.*



Planungsphasen Öffentlichkeitsarbeit



Fragen Sie Frauen und Männer, ob sie kandidieren wollen. Stellen Sie alle Kandidatinnen und Kandidaten mit einem Bild und weiteren Daten wie im Beispiel vor. Holen Sie die Erlaubnis für die Veröffentlichung der Fotos vorher ein.



Hannes Braun,
Elektriker, 27,
Buchenweg 18,
Jugend, Mission



Ute Stickler,
Kaufmännische
Angestellte, 43
Sälzerweg 39,
Frauen, Liturgie



Horst Glück,
Pilot, 49
Kirschenweg 10,
Familie, Feste,
Caritas

Christ sein.

Mutig handeln. Weit denken.

MITARBEITENDE GEWINNEN: SO KANN ES GELINGEN!

10 TIPPS VON DR. KLAUS ROOS

1. Scheue dich nicht, andere um Mitarbeit zu bitten. Selten wird dies jemand übelnehmen.
2. Spiele mit offenen Karten. Versuche nicht, jemanden für eine Aufgabe heranzukriegen. Respektiere die Freiheit des anderen auch Nein zu sagen, ohne beleidigt zu sein.
3. Gib eine klare Aufgabenumschreibung.
4. Begrenze die Mitarbeit auf einen überschaubaren Zeitraum.
5. Bitte nicht um Handlangerdienste, sondern um partnerschaftliche Mitarbeit. Eine Aufgabe reizt mehr, wenn sie mit eigenständiger Verantwortung und klar abgesprochenen Kompetenzen verbunden ist.
6. Biete Hilfestellungen an. Mitarbeit setzt Schulung und Ansprechpartner für Nachfragen und Begleitung voraus.
7. Vermeide Einzelkämpfertum. Wenn möglich, sollte eine Aufgabe im Team angegangen werden. Auch Jesus sandte die Jünger zu zweit auf den Weg.
8. Verfahre nicht nach dem „Christbaumprinzip“. Wer schon eine Aufgabe hat, soll nicht noch mit weiteren „geschmückt“ werden. Achte auf die persönliche Situation der Mitarbeitenden.
9. Mitarbeit soll Spass machen. Deshalb ist auch die menschliche Atmosphäre, sind die persönlichen Beziehungen und die soziale Anerkennung wichtig.
10. Sorge auch für eine spirituelle Vertiefung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Engagement ist Dienst an den Menschen, Dienst an der Gemeinde - im Namen Gottes. Dies sollte immer wieder sichtbar werden.

🕒 Ab Januar 2022

4. Planungsphase:

DIE NEUEN KANDIDATEN VORSTELLEN

- Kandidatenliste mit Passfotos und Anmerkungen zur Person rechtzeitig veröffentlichen
 - > Namen sind Nachrichten
 - > Verknüpfen Sie mit den Namen mögliche Aufgabenschwerpunkte und persönliche Ziele
- Nutzen Sie hier unter Service „Kandidatenflyer gestalten“ die kostenfreie Software

- *Es geht bei der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten nicht um „Wahlkampf“, sondern um ausreichende Informationen für die Wählerinnen und Wähler. Sie sollten sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild machen können, wer sich zur Wahl stellt. Denken Sie aus der Perspektive von Neuzugezogenen: Welche Informationen brauchen sie, damit sie eine Wahl treffen können?*



🕒 Ab Januar 2022

5. Planungsphase:

ORGANISATORISCHE VORBEREITUNG DER WAHL

- Stimmzettel drucken lassen
- Persönlich adressierte Briefwahlunterlagen an alle Wahlberechtigten drucken lassen und Rückgabemöglichkeiten einrichten
- Falls keine Allgemeine Briefwahl beschlossen ist: Adressierte Wählerkarten drucken lassen und Möglichkeit der Briefwahl organisieren
- Drucke werden Mitte Februar ausgeliefert zum Verteilen
- Dienstplan im Wahllokal, Wählerliste, Wahlurnen, Stimmzettel und Stifte für den Wahltag organisieren

- Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen Florian Liebler unter Service „Alles zur Wahlordnung“ beschreibt.
- Im Webshop können Sie Ihre Stimmzettel und Anschreiben an die Wählerinnen und Wähler adressieren und drucken lassen. Kostenfrei. Der Versand der Drucke und Wahlunterlagen ist auf Mitte Februar 2022 terminiert.

Plakate, Pfarrbriefmäntel, Briefwahlumschläge und verschiedene Wahlunterlagen können Sie direkt online kostenfrei bestellen unter:

www.pfarrgemeinderatswahl.de/bestellung

**Bestellfristen
dort für die
Medien
beachten!**



🕒 Ab Februar 2022

6. Planungsphase:

ZUR WAHL MOTIVIEREN

- PGR-Wahlplakate in Schaukästen und an vielbesuchten Orten aushängen
- Motto „Christ sein. Mutig handeln. ...“ verdeutlichen
- Argumente für eine Wahlbeteiligung durch einen „Medienmix“ unter die Leute bringen:
Mehrere Medien einsetzen
- Ort und Öffnungszeiten des Wahllokales veröffentlichen

- Mit guten Vorarbeiten in den Phasen 1 bis 5 können Sie die Phase 6 nochmals konzentriert für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen und auf die Wahl aufmerksam machen.
Denken Sie aus dem Blickwinkel vieler Leute am Ort, die nicht oder kaum motiviert sind, zur Wahl zu gehen: Wie können Sie diese Leute aufmerksam machen und motivieren?
Hilfreich dazu sind die **Plakate, Pfarrbriefbeilagen und Pfarrbriefmäntel**, die Sie kostenfrei bestellen können. Weitere Medien siehe Info „Medienlexikon“



[HEUTE WAHL]



🕒 20. März 2022

7. Planungsphase:

DER WAHLTTAG

- Zum Beispiel in den Gottesdiensten an die Wahl erinnern
- Den Weg zum Wahllokal sichtbar machen
- Für die Veröffentlichung des Wahlergebnisses in der Presse, im Pfarrbrief und im Schaukasten sorgen
- Wahlergebnis an den Diözesanrat weitergeben
- Einen kleinen Empfang für alle Kandidatinnen und Kandidaten sowie alle Interessierten nach der Stimmauszählung organisieren

0 *Bitte geben Sie umgehend Ihr Wahlergebnis an den Diözesanrat weiter.*

Entsprechende Hinweise dazu werden vom Diözesanrat bekannt gemacht.

Weitere Hilfen und Beispiele zur Wahlvorbereitung und zur Öffentlichkeitsarbeit finden Sie auf der Homepage www.pfarrgemeinderatswahl.de unter „Service“ sowie bei www.pfarrbriefservice.de Dort bei Suchbegriff/ Lupe „Pfarrgemeinderatswahl“ eingeben

[DANKE]



🕒 nach der Wahl März/ April 2022

8. Planungsphase:

DANK UND VORSTELLUNG DES NEUEN PFARRGEMEINDERATES

- Dank an alle Wählerinnen und Wähler
- Dank an alle Kandidatinnen und Kandidaten
- Vorstellung des neuen Pfarrgemeinderates im Pfarrbrief
- Gottesdienst mit Segen für die neuen Pfarrgemeinderäte

0 *Organisieren Sie auch die Tage nach der Wahl sorgfältig. Gerade der Dank ist dabei ein ganz wichtiges Zeichen der Wertschätzung.*

Wir danken Ihnen schon heute für Ihr Tun und Ihre Unterstützung bei der Pfarrgemeinderatswahl 2022.

**IHR VORBEREITUNGSTEAM
FÜR DIE PGR-WAHL 2022**



„Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“ Dieses Motto zeigt:
Es werden Menschen gebraucht, die nicht nur fragen, sondern gehen und ausprobieren. Christen sind eingeladen zu kandidieren, zu wählen und sich zu engagieren.



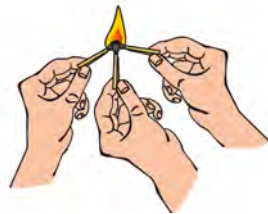
Dieses Bild oben ist ein QR-Code. Mit einer entsprechenden Software im Smartphone führt er direkt auf www.pfarrgemeinderatswahl.de

Eigene QR-Codes zu anderen Seiten können Sie sich erstellen unter www.qrcode-generator.de

Alle Grafiken auf dieser Seite und viele andere mehr können Sie als einzelne Bilder, ggf. mit dem ausgewählten Schlagwort „factum“, herunterladen unter www.pfarrbriefservice.de



Aktionen organisieren



Glauben weitergeben



Eine-Welt-Handel



Liturgie gestalten

Pfarrgemeinderäte müssen nicht alles selbst tun. Sie sorgen z.B. dafür ...



Mit Senioren unterwegs



Pastorale Ziele entscheiden



Feste feiern und organisieren



Glückwünsche überbringen



Bildungsabende und Vorträge